

vielfach wechselnden Arbeiten, des besseren oder geringeren Schriftmaterials sowie auch wegen der Qualität und Quantität der Arbeit sein. In Geschäften, wo nur eine oder zwei Maschinen beschäftigt sind, müssen selbige den Tag über oft mehrere Mal geringere mit besserer Arbeit oder umgekehrt wechseln; deshalb muß auch der Ueberzug so eingerichtet und beschaffen sein, daß möglichst wenig Zeit beim Wechsel desselben verloren geht. Anders ist dies in größeren Geschäften, wo mehrere Maschinen gehen; hier erhalten diese immer, so weit thunlich, gleiche Arbeit, können folglich den Ueberzug auch mehr derselben anpassen. Wenn aber eine Maschine vielleicht früh Morgens eine Zeitungs-, dann eine Accidenz-, hierauf eine Werkform, alsdann eine Tabellen- oder Plattenform u. s. w. drucken soll, so wird der beste Aufzug folgender sein: Man zieht zuerst zwei bis drei Bogen von starkem Rollenpapier, so groß als die Druckfläche des Cylinders ist, entweder fest oder lose, je nach Bedürfniß, auf, über diese Bogen kommt das Tuch; hierzu kann man theils sogenannten Tricot, theils Halb- oder Kaisertuch verwenden, doch ist auch hier das vorerwähnte gute Tuch wegen seiner Haltbarkeit jedem andern vorzuziehen. Ist nun die Arbeit eine ordinäre, so wird ein dünner Schreib-, am besten leichter Briefbogen über das Tuch gezogen, auf welchen die nöthigen Unterlagen aufgeklebt werden; dieser Bogen wird aber nur vorn unter den Greifern mit gutem Leimkleister festgeklebt, an allen übrigen Seiten bleibt er lose und über diesen kommt dann ein Delbogen, welcher die Unterlagen deckt. Bei besseren oder guten Arbeiten, welche ebenfalls auf Tuch gedruckt werden sollen, ist es jedoch nöthig, den Bogen, welcher die Zurichtung aufzunehmen hat, ebenfalls sammt dieser unter das Tuch zu bringen, was, wie auch bei vorerwähnter Einrichtung zu großen Auflagen, auf folgende Weise geschieht: Sobald ein oder mehrere Abzüge zum Unterlegen gemacht sind, wird das Tuch wieder abgenommen, zuerst die Form ganz vorgekehrt und dann der Cylinder um so viel wie das Tuch austrägt, gesenkt. Man kann sich dies ganz genau durch die Blech- und Papierstreifen, auf welche die untere Lagerhälfte des Druckcylinders ruht, ausregeln, indem man beim ersten